

PRESSEMITTEILUNG

Förderturm Zeche Holland: Offizieller Startschuss für Sanierungsarbeiten am Wattenscheider Wahrzeichen

Am heutigen Mittwoch fiel der offizielle Startschuss für die Sanierungsarbeiten am Förderturm der Zeche Holland in Bochum-Wattenscheid: „Die Sanierung des Förderturms haben sehr viele Wattenscheider herbeigesehnt. Umso mehr freut es uns, dass die Arbeiten nun starten können“, sagt Prof. Dr. Rolf Heyer, Geschäftsführer der Bochum Wirtschaftsentwicklung, die Eigner des Turmes ist und in deren Auftrag die Arbeiten ausgeführt werden. Insgesamt fließen in die Ertüchtigung des Turms und seines Umfeldes 2,855 Millionen Euro. 80 Prozent dieser Summe sind durch Fördermittel abgedeckt, jeweils zehn Prozent steuern die Stadt Bochum und die Bochum Wirtschaftsentwicklung bei. Die Sanierung wird hauptsächlich mit Mitteln aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Bochum-Wattenscheid finanziert. Weitere Mittel kommen aus dem Programm „Wachstum für Bochum“. Die Sanierung des Turmes und seines Umfeldes sollen im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Zurzeit laufen vorbereitende Maßnahmen wie die Einrüstung des Förderturmes.

Vertreter zahlreicher Institutionen und aus der Politik überzeugten sich am heutigen Mittwoch vom Beginn der Arbeiten. „Der Start der Sanierung ist ein guter Tag für Wattenscheid. Zu lange wurde um den Erhalt des Turmes gerungen“, sagt Wattenscheids Bezirksbürgermeister Manfred Molszich. „Damit ist der Erhalt des Wattenscheider Wahrzeichens für die nächsten Jahrzehnte gesichert und unsere Bürgerinnen und Bürger haben einen neuen Anziehungspunkt im Stadtteil.“

Mit der Ertüchtigung des Förderturms und seines Umfeldes leistet die Bochum Wirtschaftsentwicklung einen wichtigen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung Wattenscheids. Auf dem Förderturm ist eine Aussichtsplattform geplant, die geführten Besuchergruppen einen Blick weit über die Grenzen des Stadtteils ermöglicht. Darüber hinaus gibt es Überlegungen, auf dem Gelände ein soziokulturelles Zentrum zu errichten, das ausreichend Platz für Künstler, Musiker und weitere Kulturschaffende bietet. Die Federführung für die Planung und Umsetzung dieses Zentrums liegt bei der Stiftung „Förderturm – Zeche Holland“.

Haben Sie weitere Fragen zu unserer Sanierung? Dann rufen Sie uns gerne an.

Bochum · 18.04.2018
Seite 1 von 1

Sven Frohwein
Pressesprecher
T +49 234 61063-107
F +49 234 61063-210
sven.frohwein@bochum-wirtschaft.de